

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

Alles Schwindel

Nur für Sensationshungrige.

1. Kapitel.

Alex und Boris waren Freunde ... gute Freunde. Alex hatte eine Freundin — Boris (zur Zeit) keine. Alex schwärmte von blauen Augen und blonden Haaren. «Und wer ist Deine Freundin, Boris?» «Meine Freundin ... ach ... eine Filmschauspielerin!» «...???» «Ja, Dolly Haas!» Hier beginnt der Schwindel.

2. Kapitel.

Boris schrieb sich rührende Liebesbriefe mit Dolly unterzeichnet. Er verfertigte Berliner Stempel, kaufte deutsche Marken und elegantes Briefpapier. Alex war begeistert — war neidisch — bekam Hochachtung vor Boris. Und Boris sonnte sich im Ruhme Dollys, bis er braungebrannt war.

3. Kapitel.

Jedes Ding hat ein Ende. — (Ausser einer Wurst, die hat zwei.)

4. Kapitel.

«Dolly Haas persönlich in Zürich». Grosse Reklame. Alles freute sich. — Armer Boris. Alex war gespannt, wie ein Regenschirm. Dolly Haas kam — Boris zitterte. Alex wünschte ein Zusammentreffen — Boris schwitzte. Boris fingierte ein Telefongespräch, das Alex mit offenem Munde anhörte.

5. Kapitel.

Und dann? Was geschah? Etwas hochdramatisches. Dolly Haas reiste wieder ab. Weder Boris noch Alex hatten diese Krone der Schöpfung von Nahem gesehen.

6. Kapitel.

Boris schreibt sich wieder rührende Liebesbriefe mit Dolly unterzeichnet und drückt darin sein lebhaftes Bedauern wegen des verpassten Wiedersehen aus ...

Lieber Nebelspalter!

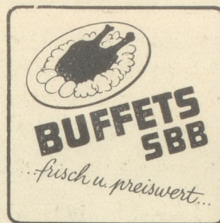
Neulich hat mich meine Logisgeberin interviewt (sie spricht's genau so, wie man es schreibt), ob sie nicht richtig gelehrt hätte, wenn sie ihrem Buben gesagt habe, Zeus spreche sich, weil französisch, Zös aus. Ich machte sie allerliebste auf den Irrtum aufmerksam, sie aber wollte nicht begreifen, «denn», sagte sie, «genau so wie me Orfös spricht und Orpheus schrybt, genau so isch es au mit Zös.» Ich schwieg. — Mittlerweile erschien Dr. B. zum Frühstück. Schwatzig, wie sie ist, trug sie ihm unsern Streitfall zur Beurteilung vor. Natürlich steht er auf meiner Seite. Sie aber bricht in Tränen aus und heult: «Immer isch er der Erscht gsy i der Schuel und immer han ich ihn unterrichtet, jetz sött's uf eimol nid rächt sy!» Roman Horn



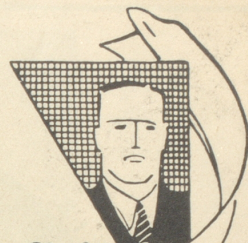
„Ich ha gmeint, du hebsch mit diner Frau scho vier Wuche kei Strit me gha.“

„Stimmt, du Löhli — das isch immer no der glich!“

Humorist



Krampladern
strümpfe
höchstklassige Qualität, auch nach Maßangabe. Leib-, Bein- und Umstandsbinden etc. Maßzettel mit genauer Anleitung sowie Preisliste über alle Sanitätswaren liefert auf Wunsch franko
F. KAUFMANN, Sanitätsgeschäft, Kasernenstraße 11, ZÜRICH, Telephon 32.274.



Nobbykragen
Wohlbehagen

ERHÄLTICH IN GUTEN WÄSCHE-
GESCHÄFTEN · NACHWEIS:
A: G. GUST. METZGER · BASEL

PELZE

zeitgemäße
zu
zeitgemäßen
Preisen!

Große Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel, Pelzcravatten, Echarpen.

A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollstoffen reduzierte Preise

Tuchfabrik Schild ^A/_G Bern

Jenen armen Menschen

die sich schwach und matt fühlen und trotzdem arbeiten und sorgen müssen, wird in dem St. Johannes-Elixier (Schutzm. Rophaien) ein Kräutertrank geboten, von dem man sagen kann: Es ist unglaublich, wie schwache und elende Menschen wieder zu Kraft und Gesundheit kamen. Es ist blutbildend und nervenstärkend, ein wahres Lebenselixier. - Probeflasche Fr. 4.40. Grosse Flasche 7.50 in Apotheken und Drogerien.

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.